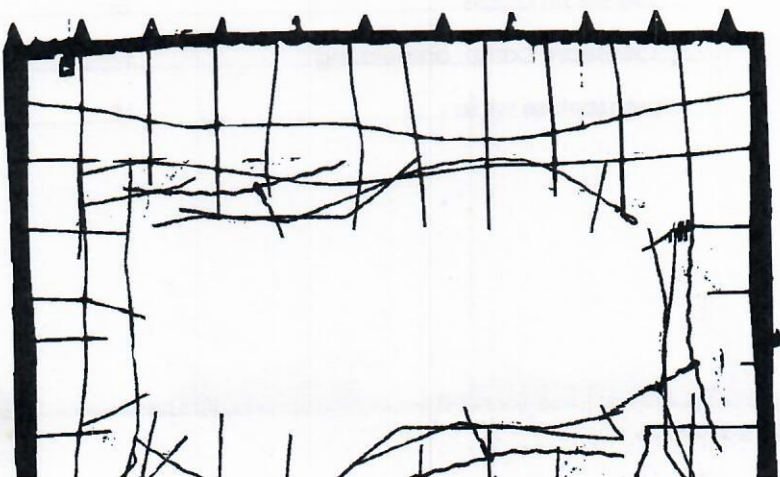
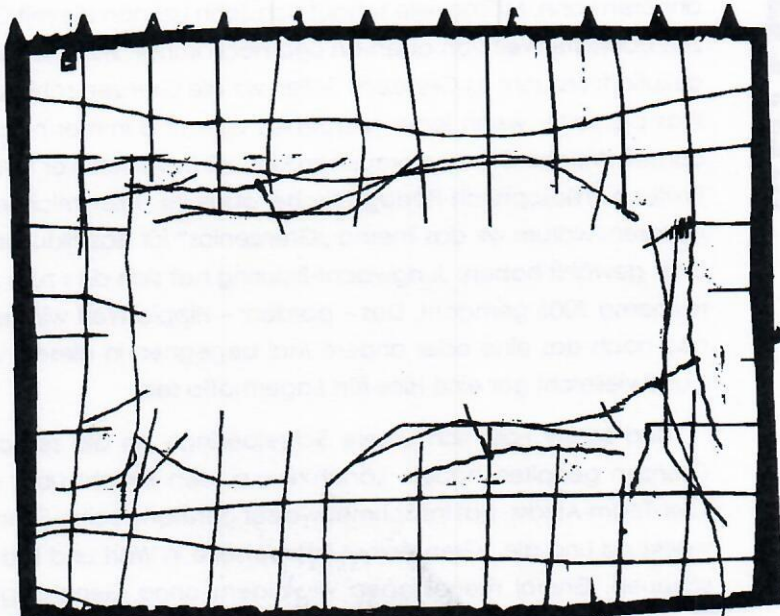


Jahresthema 2005 von Blauring & Jungwacht

**grenzenLos**  
[www.jubla.ch/grenzenlos](http://www.jubla.ch/grenzenlos)







**Liebe Jublätterer**

Good old John Lennon selig warb für eine Welt ohne Religionen, ohne Grenzen und schuf mit „Imagine“ eine Hymne, die sich jeder echte Alt-68er bis heute nicht ohne Tränen in den Augen anhören kann. Mittlerweile schaut sich John Lennon die mit Grenzen übersäte Welt von oben an und noch immer wird hier unten diskutiert: Braucht es Grenzen? Sollen wir die Grenzen schliessen? Was passierte, wenn jeder grenzenlos alles und immer machen dürfte? Welche Grenzen brauchen Kinder? Bevor ich hier total ins Politisch-Philosophisch-Pädagogische abgleite, lasst mich euch verraten, warum wir das Thema „Grenzenlos“ für das aktuelle Jublatt gewählt haben: Jungwacht-Blauring hat sich dies zum Jahresthema 2005 gemacht. Das – pardon: – Hippie-Wort wird euch also noch das eine oder andere Mal begegnen in diesem Jahr – und vielleicht gar eine Hilfe fürs Lagermotto sein.

Und sonst? Falls sich unsere Schreiberlinge an die zeitlichen Grenzen gehalten haben, könnt ihr u.a. den Bericht über den 15er-Team-Anlass, das ins Schmelzwasser gefallene Leiter-Schnee-weekend und die „Grenzenlos“-Internetseite in Wort und Bild anschauen. Einmal mehr haben wir zudem ohne Genehmigung einen Comic zum Thema abgedruckt, dieses Mal muss Perscheid dran glauben. Auch dieses Jublatt ist also wieder (Achtung: Gleich wird eine verbale Grenze überschritten!) fucking Wäutklass.

**Grenzenlose Liebe sendet euch, Conny.**

editorial   impressum	2
wär büschü ?	3
leidzirkular leiterInnenweekend	4
scharbegleitungsrunde	5
jahresthema <b>grenzenlos</b> : inputs bulei	6
thementeil <b>grenzenlos</b>	7 - 14
br&jw fotowettbewerb	15
15er-team anlass	16
15er-team camp: anmeldung	17
<b>grenzenlose</b> witze	18

**jublatt**

kalei/rast jubla freiburg

**impressum**

Das Jublatt ist die Zeitschrift der Jubla im Kanton Freiburg.

**herausgeberInnen**

Kantonsleitung und die Regionale Arbeitsstelle  
Rue de Rome 4  
1700 Fribourg  
026 323 37 60  
rast@jubla-freiburg.ch

**redaktion**

Benjamin Zurron  
Christoph Musy  
Cornelia Brügger  
Fanny Käser-Käsermann  
Isabelle Heimo  
Maria Stoll  
Nicole Piller  
Sonja von Niederhäusern

**mitarbeiterInnen**

fg 15-er Team  
fg inhalt  
fg schabe

**auflage**

390 Exemplare

**beiträge**

Nach Möglichkeit per Mail (jublatt@jubla-freiburg.ch) oder gespeichert auf CD an die Rast. Persönlich unterschriebene Texte gelten als Meinung des Verfassers/ der Verfasserin. Die Redaktion behält sich vor, auf den eingegangenen Seiten gestalterische Änderungen vorzunehmen.

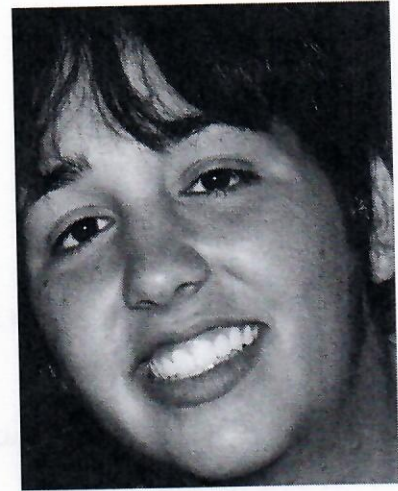
**nächstes jublatt**

Die Beiträge müssen bis spätestens am 23. Mai bei der Redaktion eingehen. Das nächste Jublatt erscheint Ende Juni 05.





**andrea baena**



In dieser Jublattausgabe darf ich euch eine grenzüberschreitende Jublaleiterin vorstellen. Andrea Baena war im letzten Jahr Leiterin bei der Jubla Schmitten. Sie kommt aus Kolumbien und absolvierte am Collège St. Michael ein Austauschjahr.

**Andrea, darf ich dir ein paar Fragen zu deinem Schweizaufenthalt stellen?**

Ja, sicher.

**Wie lange hast du in Schmitten gelebt?**

Ein Jahr und sechs Monate.

**Was hat dich dazu bewogen gerade in der Schweiz dein Austauschjahr zu machen?**

Ich hatte Leute in Kolumbien kennen gelernt.

**War es schwierig hier Freunde zu finden?**

Gar nicht, vor allem im Kanton Freiburg sind alle nett!

**Wie kam es dazu, dass du Jublaleiterin wurdest?**

Meine Kollegin hatte mir erzählt, dass sie eine Gruppe Kinder habe und mit ihnen Gruppenstunden mache. Es war schön für mich, dies zu sehen und dass ich viele Leute kennen lernte mit denen ich viele Sachen erleben durfte.

**Gibt es in Kolumbien auch so etwas ähnliches wie die Jubla?**

Leider nicht.

**Diese Ausgabe des Jublatts trägt den Titel „grenzenlos“. Was kommt dir dabei in den Sinn?**

Frei sein!!!!!!!!!!!!!!

**Wo siehst du deine Grenzen?**

Until I feel I can't do anymore or give anymore from myself.

**Welches war dein schönstes Erlebnis in der Jubla?**

Das Kantonslager. Dieses Erlebnis, alles war neu für mich! (das wc)

**Nun habe ich noch ein paar persönliche Fragen.**

**Was bereitet dir besonders Freude?**

Tanzen!! Und jemanden wiedersehen (someone that I shared with in the past).

**Mit was kann man dich ärgern?**

Mit Lügen

**An welchen persönlichen Dingen hängst du?**

An meiner Familie.

**Was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?**

Eine Taschenlampe und ein Taschenmesser.

**Welches sind deine weiteren Ziele?**

Universität fertig machen und viel mehr reisen.

**Was wünschst du dir für die Zukunft?**

Salud, dinero y amor! (Gesundheit, Geld und Liebe) Und die Schweiz noch einmal besuchen!!!!!!!!!!!!!!

**Was für bÜSCHU?**

**Und zum Schluss noch freier Raum für freie Worte! (Was du uns sonst noch sagen möchtest)**

So, the time I spend in Switzerland was the best time I've ever had, and what made it fun and interesting was the people I met. The Jubla helped me met more people and gave me more creativity. I'm happy that I was part of the Jubla Schmitten in which we had an amazing time, and the group always stayed together and were great with the children, we laugh and fought but everything we did brought us together. I wish each and everyone who is part of the Jubla the best, to keep on with their great job!!!! And be always motivated!!!!!!!!!!!!!! Thank you for letting me be apart of you!

Andrea, vielen Dank, dass du dir Zeit zum Beantworten dieser Fragen genommen hast, ich wünsche dir viel Glück für deine Zukunft!!!

**fanny**



# DIE FAHNE DER JUBLA-FREIBURG AUF HALBMAST

OHJE, WIE KONNTE DIES NUR GESCHEHEN?!  
SO WIRD DIESES JUBLA-JAHR OHNE LEITERWEEKEND ZU ENDE GEHEN.

NIEMAND AUS DER REGION WOLLTE/KONNTE DEINEM RUF FOLGEN,  
WAR ES WEGEN EINEM MATCH, EINEM DATE,  
ODER WARD IHR EINFACH NUR MIT KOLLEGEN GOLFEN?

SAG, LIEBES LEITERWEEKEND, IST DIES NUN DEIN END?  
ODER WURDEN DIE ANMELDUNGEN NUR VERPENNT?

TRAURIG SIND WIR ÜBER DIESES GESCHEHEN,  
UND LASSEN VORÜBERGEHEND UNSERE FAHNE AUF HALBMAST STEHEN.

BITTE LIEBE LEUTE AUS DEN SCHAREN, LASST DAS WEEKEND NICHT STERBEN,  
SCHLIESSLICH WOLLEN WIR ES DOCH EINMAL UNSEREN ENKELN VERERBEN!!



*PS: natürlich wird es mit eurer Hilfe nächstes  
Jahr weiter gehen!!*

FG Inhalt





Fast zwei Duzend ScharleiterInnen oder deren Vertretungen haben sich am 17. Januar im Salle St. Thérèse eingefunden, um sich diese Fragen zu stellen.

**Was macht eine gute Gruppenstunde aus?**

**Werden regelmässig Gruppenstunden angeboten?**

**Haben Gruppenstunden eine Zukunft?**

Alles wichtige Fragen, zumal die Gruppenstunde oft als Herzstück der Jubla gilt.

Ziel des Abends war es letztlich, eine Strategie in die Hände zu bekommen, welche die ScharleiterInnen im Zusammenhang mit Gruppenstunden (problemen) benützen können. Die erarbeiteten Papiere wurden nach der Scharbegleitungsrunde an alle Scharen verschickt.

Zum Schluss konnten die drei Scharen, die am Gruppenstundenrunden-Wettbewerb teilnahmen, ihren Beitrag präsentieren. Und hier die drei Ideen nochmals kurzgefasst:

- Erinnerungskasten mit Requisiten aus den Gruppenstunden (Alterswil)
- Berg, der nur durch regelmässig gute Gruppenstunden bestiegen werden kann (Düdingen US)
- Ein Autorennen: Wer die besten Gruppenstunden macht, bekommt das schnellste Benzin (Düdingen OS)

**FG Schabe**





## grenzenLos – das Jahresthema von Blauring & Jungwacht

Erinnerst du dich an «zäsi» oder an «ja!und:»?

Genau, das waren Projekte zu zwei Grundsätzen. Nun wird etwas Neues ausprobiert: Mit dem Jahresthema «grenzenLos» werden die Themen «...fremd sein?», «...Mädchen- / Bubenarbeit» und «...glauben» angegangen. Es werden dazu bundesweite Anlässe mit dem Jahresthema verknüpft: z.B. Das Ranfttreffen 2004 «Ohni Limit?», das SAJV-Projekt «Aktion 72 Stunden» und das Kultur- & Liederfest )HINTERM HORIZONT(.

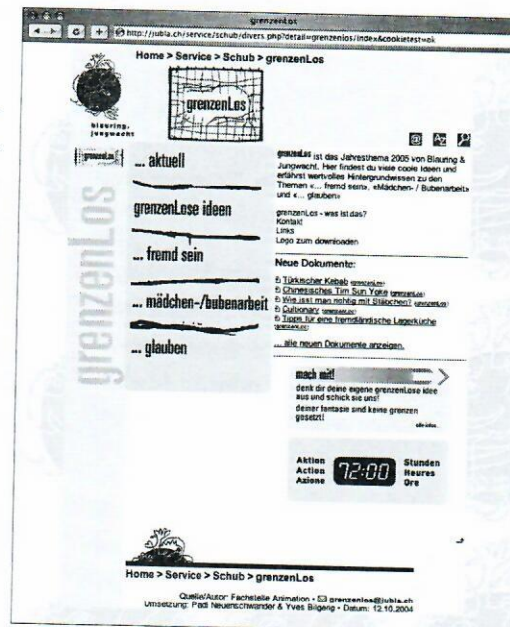
«www.jubla.ch/grenzenlos» –

### deine Plattform dazu

Auf dieser Homepage kannst du dich frei bewegen: Hier findest du viele Inputs für Gruppenstunden, Scharanlässe, Lagertage und Kursblöcke zu «grenzenLos». Zudem hast du die Möglichkeit, deine Ideen auf dieser Seite zu veröffentlichen.

Für Wissenshungrige gibt es zu jedem Thema einen Bereich mit Hintergrundwissen, wichtigen Adressen und Links.

Du siehst, die Seite lebt und wird laufend aktualisiert – einmal besuchen genügt also nicht! Auch du kannst zur grenzenlosen Vielfältigkeit der Homepage beitragen!



### Kleber

Der grenzenLos-Kleber kann via Mail bei der Bundesleitung BR&JW bestellt werden: grenzenlos@jubla.ch.

Im Thementeil findest du einige Ideen, um, zum Beispiel in Gruppenstunden, grenzenlos...

...zu erzählen...

...zu kochen...

...zu spielen...

...zu rätseln...



## GrenzenLos

**M**anchmal träume ich davon: Einfach davon laufen, neue Länder und endlose Weiten entdecken, ohne dass ich daran denken muss, was ich noch alles erledigen sollte. Ich könnte einfach in den Tag hinein leben und geniessen. Ich würde mich gleich als Erstes von meinem kleinen schwarzen „to do - Büchlein“ trennen und nur noch tun, was mir Spass macht: Schlafen, lesen, in Postkarten allen Daheimgebliebenen von meinem neuen Leben vorschwärmen... ich glaube mir würde noch einiges mehr einfallen, doch ich will dich nicht weiter mit meinen Träumereien aufhalten, denn du hast sicher auch noch eine lange Liste mit Dingen, die du so schnell wie möglich erledigen solltest – und stattdessen liest du das Jublatt, heheiei!

**I**ch sage mir in letzter Zeit immer wieder, dass ich bald mit der Ausbildung fertig bin und dann meinen Mut mit beiden Armen zusammenpacken und all meine Gedanken und Träumereien in die Tat umsetzen sollte. Wenn du also plötzlich eine Postkarte vom anderen Ende der Welt erhältst, dann weißt du, was geschehen ist - ich habe alle Grenzen hinter mir gelassen und bin auf Entdeckungsreise gegangen! Vorher muss ich aber doch noch alle wichtigen Dinge in meinem schwarzen Notizheft erledigen... und damit beginne ich am Besten gleich jetzt, je schneller desto besser, damit die Liste nicht unendlich lang wird und ich gar nicht mehr wegkomme!

**A**ber da gibt es halt auch noch alle schönen Dinge, die mich irgendwie davon abhalten wollen, einfach so zu verschwinden und alle möglichen Grenzen hinter mir zu lassen! Zum Beispiel die Jubla!

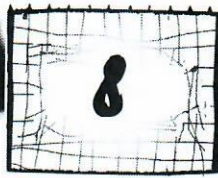
**W**erde ich nach einem Jahr immer noch so motiviert sein, wie im Moment? Vielleicht gibt es dann aber auch wieder neue Herausforderungen die auf mich warten?

**W**er weiss??? Wenn ich es nicht probiere, werde ich es nie erfahren und andererseits ist es halt schon viel einfacher und bequemer im alten Trott zu verharren! Aber du wirst bestimmt irgendwann und irgendwo erfahren, welche Grenzen ich überschritten oder doch nicht gewagt habe zu berühren.

**Bis bald – und jetzt aber sofort an die Arbeit!**

**Isabelle**





...grenzenlos kochen...

## Griechisches Mandelgebäck

**Anzahl Personen:** Ab 4 Personen, ab 10 Jahren

**Dauer:** Zubereitung: ca. 1 Std

**Material:** Zutaten für ca. 20 Stück, siehe unten

**Zubereitung:** Zuerst alle Zutaten vorbereiten

- 100 g weiche Butter
- 70 g Zucker Butter und Zucker gut miteinander verrühren
- 1/2 Päckchen Vanillezucker
- 1 Ei
- 1 Prise Salz beifügen, die Masse rühren bis sie hell ist (Mixer)
- 180 g Mehl darüber sieben und mit einer Kelle gut mischen
- 70 g geriebene Mandeln dazu geben, zu einem geschmeidigen Teig verarbeiten

Teig in Klarsichtfolie packen und ca. 20 Min. in den Kühlschrank stellen.

Den Backofen auf 180°C vorheizen. Backblech mit Backpapier belegen.

Den Teig zu einer Rolle mit dem Durchmesser 4 cm formen. Nun ca. 1 cm dicke Stücke abschneiden und auf das Backblech legen.

Plätzchen ca. 15 Minuten in der Mitte des Backofens backen.

Die noch warmen Plätzchen mit Rosenwasser einpinseln. Danach in einem Teller mit Puderzucker wenden. Plätzchen auskühlen lassen und danach servieren.

**Beachtenswert:** Rosenwasser kann in Apotheken gekauft werden





**...grenzenlos rätseln...**

**Kennst du die Antwort auf folgende Fragen?**

**1. Wie heisst das Wickelgewand der indischen Frauen?**

Sari – Petticoat – Turban

**2. Was ist ein Poncho?**

Ein grosser Hut – ein afrikanisches Musikinstrument – ein südamerikanischer Umhang

**3. Warum heissen amerikanische Ureinwohner Indianer?**

Weil Indianer und Inder früher zu einem Volk gehörten

Weil Columbus glaubte, Indien entdeckt zu haben

Weil Indianer gerne indische Speisen essen

**4. Aus welchem Land kommt die Sportart Tennis?**

Australien – Norwegen – Indien

**5. Was sind Aborigines?**

Eine Vogelart – australische Ureinwohner – tropische Pflanzen

**6. In welcher Sprache wird von rechts nach links geschrieben und gelesen?**

Russisch – Japanisch – Arabisch

**7. Wie nennt man die fruchtbaren Flächen in Wüsten?**

Felder – Oasen – Weiden

**8. In welchem europäischen Land tragen die Männer auch Röcke?**

Dänemark – Rumänien – Schottland

**9. In welchem Land ist Nguyen Duc Viet ein typischer Name?**

Vietnam – Deutschland – USA

**10. Woher stammt das Musikinstrument Mbirra?**

Asien – Europa – Afrika

**11. Wo essen die Menschen mit Stäbchen?**

Island – Tunesien – China

**12. Wie küssen Eskimos?**

Mund auf Wange – Handkuss – Nase an Nase reiben

**13. Woher kommen die Matrijoschkas?**

Ehemaligen Sowjetunion – Japan – Kongo

**14. Wo schlafen nordamerikanische Indianer?**

Im Iglu – in der Jurte – im Tipi

**15. Sind die Märchen aus „1001 Nacht“ eine arabische – indische – chinesische**

**Märchensammlung?**

**16. Wo ist die Heimat der seltenen Pandabären?**

China – Indien – Mexiko

**17. In welchem Land befinden sich die Pyramiden?**

Syrien – Ägypten – Indien

**18. Woher kommt die Faltkunst ORIGAMI?**

Neuseeland – Frankreich – Japan

**19. In welchem Land ist das Lama ein Haustier?**

Peru – USA – Italien

**20. Wie heisst der einhöckrige Wüstenbewohner?**

Dromedar – Kamel – Trampeltier

139) 14(c) 129) 17p) 18c) 19a) 20a)  
15c) 3p) 4c) 5p) 6d) 7p) 8c) 9a) 10c) 11c) 12c)



...grenzenlos erzählen...

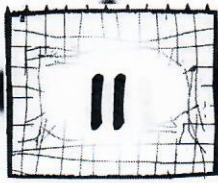
## Der Fuchs und die Möwe

**D**er Titicacasee liegt nicht weit von Manuelas Dorf entfernt. Nirgendwo in Peru ist es schöner als dort. Die Indianer Südamerikas erzählen viele Geschichten über den See, z.B. daß Sonne und Mond aus ihm empor gestiegen sind, als das Weltall erschaffen wurde. Nach einer anderen Erzählung soll er so tief sein, dass er bis zum Mittelpunkt der Erde hinunterreicht. Am Titicacasee spielt auch eine Geschichte, die Manuela besonders gern mag, die Geschichte vom Fuchs und der Möwe.

**E**s waren einmal ein Fuchs und eine Möwe, die lebten am Titicacasee. Eines Tages entdeckte der Fuchs, daß die Möwe Eier gelegt hatte. „Ausgezeichnet“, dachte der Fuchs, „wenn die Jungen erst ausschlüpfen, das gibt einen Leckerbissen“. Er behielt das Nest im Auge und kroch jeden Tag durch die Binsen, um zu sehen, wie weit die Möwe mit dem Brüten der Eier sei. Es kam ihm unendlich lange vor, aber eines Morgens, als der Fuchs wieder nachsah, fand er anstelle der vier Eier vier Möwenküken. Mit weit aufgesperrten Schnäbeln warteten sie auf ihre Mutter, die Futter bringen sollte. „Aha“ dachte der Fuchs, „jetzt ist es soweit“. Er packte die Küken mit seiner Pfote und steckte sie in einen Beutel; den er sich über die Schultern warf. Auf dem Rückweg in seinen Bau sah er, wie sich etwas in den Binsen rührte. „Was ist das?“, dachte er „ich wette, etwas Gutes zum Fressen. Wenn ich es jetzt fange, kann ich die Möwenküken fürs Abendessen aufsparen“. Er legte sein Bündel ins Schilf und lief weg, um der neuen Beute nachzujagen.

**I**nzwischen war die Möwe zu ihrem Nest zurückgekehrt und fand es verlassen. Sie wußte, ihre Küken waren noch nicht flügge und erriet gleich, was ihnen zugestoßen war. Sie suchte die Ufer des Titicacasees ab, und bald entdeckte sie das Bündel halb verdeckt unter den Binsen. Als sie erabflog, um besser zu sehen, hörte sie darin ein schwaches Piepsen. Sie riß das Bündel mit dem Schnabel auf und da sah sie ihre vier Küken. Wie froh war sie, ihre Kinder wieder zu haben! Sie durfte aber keine Zeit verlieren, denn der Fuchs konnte jeden Augenblick zurückkommen. Sie sah sich rasch nach einem guten Versteck um und als sie eines gefunden hatte, brachte sie die Küken dorthin und bedeckte sie sorgfältig mit Binsen. „Rührt euch nicht“ sagte sie, „ich komme später mit Futter zurück!“





**A**ber sie hatte vorher noch etwas Wichtiges zu tun. Sie kehrte zu dem leeren Beutel zurück und füllte ihn mit scharfen Dornen. „Er soll einen Denkartel bekommen“, dachte sie und flog auf einen hohen Ast, um Ausschau zu halten. Bald sah sie den Fuchs am Seeufer entlang trotten. Was auch immer in den Binsen geraschelt hatte, er hatte es nicht gefangen und war jetzt hungrig. „Die vier Möwenküken“, dachte er „werden ein leckerer Happen sein. Ich mache jetzt das Bündel auf, stecke die Pfote hinein, hole eines der Küken heraus und... „Aua! au, au!“ Schnell zog er die Pfote zurück, sprang hin und her, schüttelte sie und leckte daran. Sie war gespickt mit Dornen. Die Möwe saß auf ihrem Ast und lachte. Als der Fuchs das hörte, packte ihn die Wut. Eine wunde Pfote war schon schlimm genug, aber von einer Möwe ausgelacht zu werden - was für eine Schande! Die Möwe flog auf den See hinaus und lachte, lachte, lachte.

**D**er Fuchs setzte sich am Ufer nieder. „Na warte“, sprach er „du musst ja einmal zurück kommen. Ich bleibe hier sitzen und warte auf dich.“ Möwen aber können auf dem Wasser bleiben, so lange sie wollen und it der Zeit wurde der Fuchs ungeduldig. „Ich weiß etwas“, dachte er „ich werde den ganzen See austrinken und dann geh ich dir an den Kragen!“ Er fing an zu trinken. Das Wasser war frisch und gut, es schmeckte ihm. Doch der Titicacasee ist riesengroß, und der Fuchs ganz klein. Er trank und trank und trank und auf einmal - pschschschsch - platzte er.

**D**ie Möwe hörte den Knall über das Wasser hallen und sah, was geschehen war. Jetzt konnte sie unbesorgt zurückkehren und ihre Küken um sich scharen, und der Fuchs konnte sie nicht mehr stören.

maria



## ...grenzenlos spielen...

### Missverständnisse

1. Das Spiel enthält von jeder Farbe (Herz, Ecke, Schaufel, Kreuz) die Karten 6, 7, 8, 10, Ass. Das Ass ist die höchste Karte, dann folgen 10, 8, 7 und als niedrigste die 6.
2. Eine Person verteilt reihum allen Mitspielerinnen und Mitspielern eine Karte, bis sie alle verteilt sind.
3. Wer links von der Karten verteilenden Person sitzt, spielt als Erste/r aus. Dann folgen die anderen im Uhrzeigersinn.
4. Die Farbe, die ausgespielt wird, muss von allen in der Runde gespielt werden («Farbe halten»). Ist es jemandem nicht möglich, die entsprechende Farbe zu spielen, legt diese Person eine beliebige Farbe. Sie kann aber diese Runde nicht mehr für sich gewinnen.
5. Das Ass oder die jeweils höchste Zahl der ausgespielten Farbe gewinnt die andern Karten dieser Runde (= macht den Stich). **Herz ist Trumpffarbe.** Herz kann immer gespielt werden und ist immer stärker als alle anderen Farben.
6. Wer den Stich gemacht hat, spielt als Nächste/r aus.
7. Es gewinnt die Person mit den meisten Stichen.



### Krick-Krack (Chiro)

Alle Teilnehmer sind nebeneinander auf der Wiese, wobei sie abwechselungsweise flach auf der Wiese liegen oder wie Vierbeiner stehen. 1 Teilnehmer muss nun versuchen hindurch zu krabbeln (über die Liegenden und unter den Vierbeinern durch). Dies wird durch Krick-Krack-Rufe, bei welchen die Liegenden zu Vierbeinern und die Vierbeiner zu Liegenden werden.

Ziel: am anderen Ende anzukommen!!

### Stuhl umwerfen (Chiro)

2 Gruppen stehen wie bei einer Stafette ca. 10 Meter auseinander, in etwa 20m Entfernung steht vor jeder Gruppe ein Stuhl. Die Vordersten jeder Gruppe rennen quer über das Spielfeld zum Stuhl der Gegner, werfen ihn und weiter zum eigenen, stellen ihn wieder auf, dann geht's zurück zum Start wo der Zweite durch Handschlag losrennt um den Stuhl der gegnerischen Mannschaft umzuwerfen.

Ziel: auf dem eigenen noch stehenden Stuhl Platz zu nehmen, bevor er vom Gegner wieder umgeworfen wird.



## Grenzenlos



Im schweizer sport herrscht ein phänomen vor, das eigentlich bedenklich stimmen sollte. Auf der einen seite (ski, em-stadion, servette, fussballnati) werden die negatvmeldungen lang und breit diskutiert, vorschläge zur besserung werden eingebracht und schlussendlich ändert sich doch nichts. Auf der anderen seite hat die schweiz etwas, um was uns die ganze welt beneidet: roger federer. Doch dessen erfolgsmeldungen werden immer kürzer, die artikel belangloser..... die medien in der schweiz haben ein seltsames verständnis vom verbreiten der erfolgsmeldungen.

Seit der ski-wm von bormio ist sich die ganze ski-verrückte schweiz einig: ein solch grenzenloses desaster darf einfach nicht mehr vorkommen. Und da erfanden auch schon flugs einige der klugsten köpfe in der medienlandschaft geniale vorschläge, um das skiteam wieder auf vordermann zu bringen: schaut nach österreich und kopiert doch dessen nachwuchsarbeit (haben nicht vor zwölf jahren etwa dieselben leute über unser nachbarland gelacht und sich grenzenlos über deren schlechten abschneiden amüsiert?). Es werden trainer geholt und wieder nach kurzer arbeit entlassen, die kosten im nachwuchsbereich werden mit denen anderer länder verglichen und immer wieder kommt es zum selben resultat: in der schweiz ist alles etwas teurer als im ausland. Das debakel im skizirkus hat sich seit langem abgezeichnet, nur die erfolge von von grünigen, nef und an den wm's von lehmann, nef und kernern haben den verantwortlichen grenzenlos viel sand in die augen gestreut. Dabei gäbe es doch so viel grenzenlos positives über den schweizer sport zu berichten.

Roger federer ist ein phänomen. Nicht nur reiht er erfolg an erfolg, seine grenzenlose leichtigkeit auf dem court und die art und weise, wie er die bälle in der hälfte des gegners zu platzieren pflegt, sind einmalig. Dazu kommt noch folgendes: er ist unglaublich sympathisch. Leider ist es jedoch so, dass sich negativschlagzeilen besser verkaufen als positive. Und so werden seine aussergewöhnlichen taten in den medien immer sparer beschreiben. Eigentlich sollte die freude und der jubel in den medien grenzenlos sein: endlich einmal einer, der es so richtig gepackt hat (und nicht wie günthard, hlasek, rosset...nur „wenig“ erreichten). Er reiht sieg an sieg, hat die letzten 15(!!!!!!!) finals allesamt gewonnen und gewinnt weltweit einen preis nach dem anderen, seine akzeptanz wird immer grösser (agassi sagte mal: „federer treibt mich dazu an, mich jeden tag verbessern zu wollen“), er beliebter und so weiter. Nur in der heimat bleiben die menschen kühl, distanziert und erwarten nichts als siege von roger federer. Als er neulich in australien schon im halbfina! scheiterte war er beinahe ein versager. Als er sich dazu entschied, in der ersten runde des davis-cups nicht für die schweiz anzutreten, warf man ihm mangelnden patriotismus vor. Die medien sind grenzenlos unfair der nummer 1 gegenüber...

Wir sollten uns hingegen grenzenlos über jeden weiteren sieg freuen! Und wir können roger federer nicht zu wenig respekt zollen, für das, was er leistet...Danke Roger ...

benj



## Grenzenlos: in der Luft

Über den Wolken, muss die Freiheit wohl grenzenlos sein. Alle Ängste, alle Sorgen sagt man, bleiben drunter verborgen und dann, ist was gross und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein.“

So muss es wohl auch Christian, 18 Jahre, gehen. Wer mit ihm über das Gleitschirmfliegen spricht, merkt bald einmal: hier spricht ein Freak. Begeistert erzählt er von seinen ersten Flügen, vom Moment des Abhebens beim Start, vom Seitenklappern, Thermik und und und.

Schon als chline Goof sah ich die Gleitschirme, es war ein Traum von mir, in die Luft zu kommen. Ich habe immer irgendetwas in die Luft gelassen: ich habe mehrere Drachen gelenkt und unzählige Heissluftballone gebastelt, um sie dann steigen zu lassen.“

Um das Gleitschimbrevet zu bekommen, muss man zuerst einen dreitägigen Grundkurs absolvieren. Dann geht's los mit den ersten Flügen: Der Fluglehrer betreut einem hierbei vom Boden aus mit einem Funkgerät. Nach mindestens 40 Flügen und einer bestandenen theoretischen Prüfung kann man die praktische Prüfung fliegen. Hat man nun das Brevet, darf man fliegen, wo man will.

Christian hat sein Brevet im Winter 2004 gemacht und inzwischen 95 Flüge in seinem Flugbuch aufgeschrieben. Verglichen mit dem Europastreckenrekord 323 km in 10,5 Stunden in der Luft (der Pilot, welcher diesen Rekord aufgestellt hat, komme übrigens aus der Schweiz und heisse auch Christian, meint Christian mit einem Grinsen), sind Christians 1h 40min in der Luft noch ziemlich verhalten. Doch schon bald will er auf seinen ersten Streckenflug und wer weiss, wie lange er da unterwegs sein wird?

Wenn man ihn fragt, was denn so faszinierend am Fliegen sei, kommt er ins Schwärmen: „Dieses Gefühl beim Starten, wie wenn etwas nach oben ziehen würde, das het scho öppis. Und dann, in der Luft zu sein: Freiheit!! Ausserdem sieht man sehr weit, man hat eine tolle Aussicht. Und wenn man dann noch eine gute Landung hinlegt und einfach einen guten Flug hatte und es geniessen konnte... ich merke, dass es schwer ist, zu erklären, was ich dabei empfinde. Vielleicht könnte man es so sagen: Nach einem guten und geglückten Flug bin ich reicher als jeder Millionär auf dieser Erde.“

Und wer nun denkt: „Phua, ist das kitschig“, der soll an seinen eigenen Traum denken und daran, wie es wäre, alle Grenzen zu überwinden und ihn zu verwirklichen. Und wie er dann wohl darüber erzählen würde...

sonja

Weitere Infos gibt's unter:

[www.starterplus.ch](http://www.starterplus.ch) (Flugschule)

[www.sav-fsvl.ch](http://www.sav-fsvl.ch) (Hängegleiterverband)



## Grenzen sprengen – an Grenzen gehen – Grenzen überschreiten – Grenzwanderung oder einfach «grenzenLos»?

Was ist für dich grenzenlos?

Pack deinen Fotoapparat ein und ab gehts auf die Sujetsuche!  
Egal ob Schnappschüsse, Naturstimmungen, Lagereindrücke -  
deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

### Das kannst du gewinnen:



- Grenzenlose Freiheit: Tandem - Gleitschirm - Flüge für 2 Personen
- Grenzenlos Reisen: Reisegutschein der SBB
- An Grenzen gehen: Eintritte in den Europapark Rust für 4 Personen
- Jubla grenzenlos: 7 x 1 Gutschein von Hajk

### Das solltest du beachten:

- Du bist Mitglied von Blauring & Jungwacht.
- Sende oder maile uns die Fotos (max. 2 Fotos pro Person) digital auf CD-ROM (schwarz/ weiss oder farbig, tiff oder jpg-Format)
- Du kannst auch analoge Fotos digitalisieren.
- Du darfst deine Fotos sogar digital manipulieren.
- Die Grösse des Ausdrucks: Standardgrösse, ca 14 x 18 cm, bei 300 dpi Auflösung, Hoch- oder Querformat
- Diese Angaben darfst du nicht vergessen: Vorname, Name, Alter, Schar, Aufnahmedatum, Aufnahmeort und deine Gedanken zum Foto (1 – 2 Sätze).
- Die eingesandten Fotos und deren Verwendungsrechte gehen vollumfänglich an die Bundesleitung BR&JW. Eine Auswahl der Bilder werden für den BR&JW – Jahreskalender 2006 verwendet.

Nun wünschen wir dir grenzenlos viel Spass beim  
Fotografieren!

### Fotos einsenden an:

Bundesleitung Blauring & Jungwacht  
FS Animation  
St. Karliquai 12  
6004 Luzern

grenzenlos@jubla.ch

Einsendeschluss: 1. September 2005



**blauring.  
jungwacht**

BR&JW fotowettbewerb





## We(h)r di Wouf

15er-Teamanlass Jubla Freiburg 26.2.2005

Am Samstagabend trafen sich die Teilnehmenden und die LeiterInnen im Bahnhof Freiburg. Los ging der Anlass mit einem „Mördelis-Blinzeln“. Leider war der Mördler sehr verhalten und so kamen alle mit lebendigem Leibe davon.

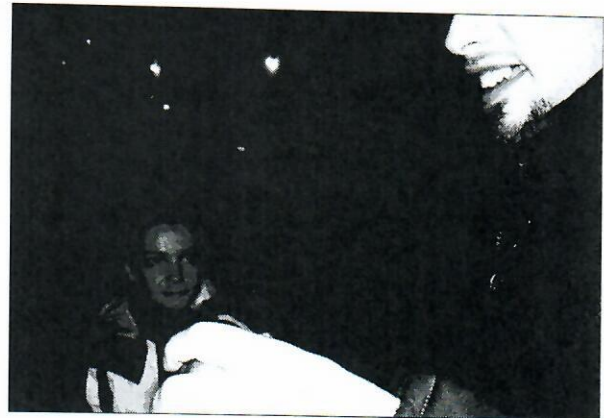
Auf der RAST ging es dann weiter, Fonduekochen war angesagt! Brot und Käse hatte es zur Genüge und so scharte man sich zusammen um ein „Pfändli“ und genoss das Fondue.

Danach ging's los: Die Werwölfe treiben ihr Unwesen in der Gegend und auch die Dorfbewohner auf der RAST sind bedroht! Nach der Spielklärung ging's nach draussen in die Kälte. Die Dorfbewohner wehrten sich gegen die Werwölfe und so begann der Drogenhandel zu blühen und der Arbeitsmarkt (Fonduegeschirr waschen) wurde überschwemmt von Anfragen. Die Seherin versuchte im Fegefeuer ihr Glück und die Hexe verteilte ihre guten und schlechten Tränke. Als dann auch noch die Polizei korrupt spielte und Amor alle Mühe hatte seine Verliebten zu schützen war „Action pur“. Bei der allhalbstündigen Dorfversammlungen wurden reihum Verdächtige gelyncht - mal unschuldige Dorfbewohner, mal blutrünstige Werwölfe. Hier wurden auch regelmässig die Punkte vergeben: Die Spieler gewannen mit Drogen oder je nach Aktivität ihrer Rolle. Dann wurden alle Karten sprichwörtlich neu gemischt, alle bekamen eine neue Identität und es ging von vorne los: Gewinnen beim Pedalwettkampf, so schnell wie möglich aus dem Fegefeuer raus, den Fähnliwettkampf bestreiten.

Schliesslich wurde der Gewinner des Spiels ermittelt und zum Abschluss spielten wir noch ein Werwölfen wie man es kennt. Und gewonnen haben hier- wie romantisch- die zwei Verliebten.

**Auf bald liebe 15er-Teamlers im Camp,**

**FG 15-erTeam**







15er Team Camp vom 5. bis 8. Mai 05

# trei di düür!

Ungloublich da treieni fasch dedür. Auch dieses Jahr organisiert die JuBla Freiburg für alle 8. & 9. Klässer und Klässlerinnen ein 15er Team Camp. 4 Tage unter Gleichaltrigen aus der ganzen Region, keine grossen Besserwisser vor Ort und auch keine kleinen Daumenlutscher.... Super, genau für dich...

Die Kosten für das Camp betragen 90. Franken. Vielleicht zahlt dir deine JuBla-Schar einen Teil – frag mal nach.

Also dann, schick deine Anmeldung los und weitere Infos werden dir vor dem Camp zugeschickt!

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

**Fachgruppe 15er Team**  
**JuBla Freiburg**



15er-team camp

## Ja, i treie mi düür!

Während däne vier Tage wettene nid nume mier treie, sondern ono epis anders u zwar:

(Bitte 1 Möglichkiit achrüze)

- As chrumms Ding treie
- Eperum de Chopf vertreie
- Mier im Kreis treie
- Tuume treie
- Um 180 Grad treie

### i ha:

- Gliis 7
- GA
- Haubtax
- Abi vo \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_
- BÜ VegetarierIn

Name: \_\_\_\_\_

Adräss: \_\_\_\_\_

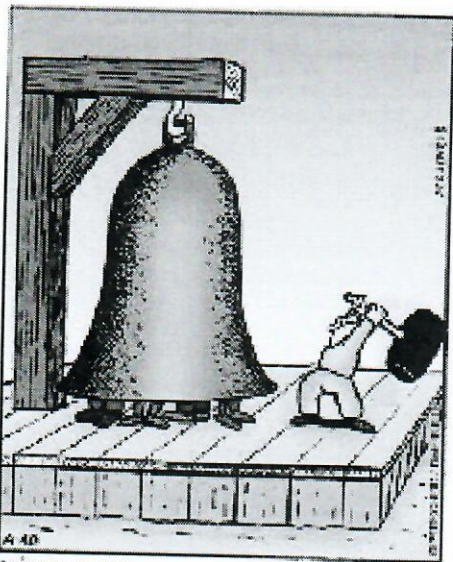
Telefon: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Unterschrüft vo de Erziehigsberächtigte: \_\_\_\_\_

Amäüdeschluss 12. April 05 > RAST, Rue de Rome 4, 1700 Freiburg





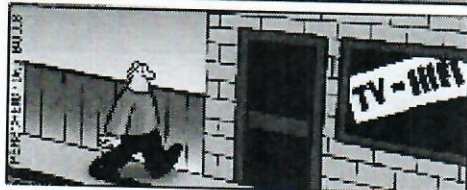
FRÜHES EXPERIMENT EINER TECHNO-PARTY



GEMEIN: IMMER MEHR NANCY-BRÄUTER, FALEN SEKUNDENLIEBER-ATTENTATEN ZUM OPACK.



WÄRE FERNSEHEN ZU ZEIT NICHT VIEL SCHÖNER ?!



## ]hinterm horizont[

Lieder- und Kulturfestival - 20./21. August 2005 - Trogen  
blauring.jungwacht.jubla.

]hinterm horizont[ ist...  
 ]hinterm horizont[ ist Spass  
 ]hinterm horizont[ ist die Welt anders  
 ]hinterm horizont[ ist Musik und Kultur  
 ]hinterm horizont[ ist das Leben vielfältig  
 ]hinterm horizont[ ist Spannung und Spass  
 ]hinterm horizont[ ist Blauring und Jungwacht  
 ]hinterm horizont[ ist Erleben und Fühlen angesagt  
 ]hinterm horizont[ ist Treffpunkt interessanter Menschen

## Lieder- und Kulturfestival 2005

Wegweiserwald und Erlebnispark ist ]hinterm horizont[  
 Ein vielfältiges Foodangebot ist ]hinterm horizont[  
 Musik mit diversen Bands ist ]hinterm horizont[  
 Lagerfeuerstimmung ist ]hinterm horizont[  
 Ein Atelier-Village ist ]hinterm horizont[  
 Comedy ist ]hinterm horizont[  
 Spiel ist ]hinterm horizont[  
 Tanz ist ]hinterm horizont[  
 ...ist ]hinterm horizont[

Interesse geweckt? Ein Team aus Jubla-Leuten plant für Dich und 1500 andere Leiterinnen und Leitern am Wochenende vom 20. und 21. August 2005 in Trogen im schönen Appenzellerland ein spannendes, buntes, vielfältiges und erlebnisreiches Lieder- und Kulturfestival. Reservier Dir bereits jetzt den Termin für die Reise hinter den Horizont ans ]hinterm horizont[ und sei dabei – mit den eben gewonnenen Kurs-Gspänli, Deinen Mitleiterinnen und Mitleitern aus der Schar und ganz vielen, neuen, spannenden Jubla's! Weitere Infos und Anmelde-Talons folgen bald.

[www.hintermhorizont.ch](http://www.hintermhorizont.ch)





**rex**  
kreativ + freizyt

**rex kreativ + freizyt**  
**Trinerweg 3**  
**4805 Brittnau**  
Tel. 062 746 86 36  
Fax 062 746 86 47  
versand@rex-freizyt.ch

**neu**

**VICTORINOX**

**Taschenmesser**

The Original „Swiss Army Knife“.

**ab 10 Stk. 10% Rabatt!**

**Spartan**  
12 Funktionen  
Art.-Nr. R003700  
**CHF 16.--**

**Climber**  
14 Funktionen  
Art.-Nr. R003701  
**CHF 24.--**

**Outrider**  
14 Funktionen  
Art.-Nr. R003702  
**CHF 47.--**

**Versandbuchhandlung**

Jedes in der Schweiz lieferbare Buch erhältlich unter [www.rex-freizyt.ch](http://www.rex-freizyt.ch)



**Fantasie Werkstatt Technik**

Wasserräder, Schraubflieger, einfache Musikinstrumente oder eine Kugelbahn - Kinder im Kindergartenalltag haben viel Spass an technischen Experimenten. In diesem Buch dreht sich alles um Wasser, Bewegung, Schall, Luft und Wind, es wird gebaut und konstruiert, gewebt, gedruckt und gefaltet. Kinder erfahren erste physikalische und technische Grundprinzipien ganz einfach im Spiel. 64 Seiten.

**Art.-Nr. A8040-53212**  
**CHF 25.10**



**Wut-weg-Spiele**

Dieses Buch bietet eine Vielzahl an Spielen und Aktionen, in denen Kinder

- ein Ventil finden, um sich abzureagieren
- ihre eigenen Kräfte entdecken
- lernen zu kooperieren statt zu konkurrieren
- selbstständig werden
- ihre Grenzen erfahren
- ihre Wut in andere Bahnen lenken

60 Seiten.  
**Art.-Nr. A8040-53043**  
**CHF 25.10**

**Wir liefern alle Bestellungen über den Internet-Shop**  
**[www.rex-freizyt.ch](http://www.rex-freizyt.ch) portofrei!** (ab CHF 35.--)

**Internet-Shop: [www.rex-freizyt.ch](http://www.rex-freizyt.ch)**



# Das grösste Kapital ist die Jugend



## Wir machen den Weg frei

Warum profitieren junge Leute zwischen 15 und 20 Jahren vom Raiffeisen-Jugendkonto? Weil du die geniale Raiffeisen-ec-Karte gratis bekommst. Damit erhältst du an jedem Bancomaten Bargeld rund um die Uhr und bezahlst deine Einkäufe einfach per ec-Direct.

Noch nie war Plastik so



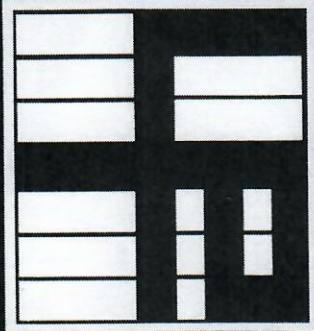
wertvoll. Auch weil dir das Jugendkonto für alles, was du nicht aus gibst, einen Vorzugszins bringt. Und nicht zuletzt, weil bei der genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbank der Mensch vor dem Profit kommt. Es lohnt sich also, wenn du bald bei uns reinschaust. Das Jugendkonto kostet dich nicht mehr als ein Lächeln.

# RAIFFEISEN

<http://www.raiffeisen.ch>

**Holz-Elementbau**  
den Kundenwünschen  
entsprechend gefertigt.

Zimmerei, Sägerei  
Schreinerei,  
Türen- und  
Fensterfabrikation  
Renovationen



**HAYOZ A.  
HOLZBAU AG**  
3212 Gurmels

Tel. 026 - 674 13 75  
Fax 026 - 674 22 65

Internet: [www.hayoz-holzbau.ch](http://www.hayoz-holzbau.ch)

**Éléments en  
bois-préfabrique**  
selon la demande  
du client

Charpente, Scierie  
Menuiserie  
Portes et fenêtres  
Renovations

